

Inhalt

A. Einleitung	13
I. Überblick	13
II. Aufsichts- und EU-rechtliche Neuerungen und Gesetzesnovellen.....	16
1. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG).....	16
a) MiFID und FinMaNoG.....	16
b) Einzelheiten.....	17
2. Börsengesetz und Kreditwesengesetz sowie Wertpapierdurchführungsverordnung	18
3. Aufsicht und Wertpapierinstitutsgesetz.....	18
a) Anforderungen an Wertpapierfirmen (IFR).....	18
b) Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG).....	19
III. Einteilung des Kapitalmarktes.....	20
B. Kapitalanlage in Wertpapieren	21
I. Definition Wertpapier.....	21
1. Papiergebundene Form	21
2. Elektronische Form.....	23
a) Regierungsinitiative zur Stärkung des Finanzplatzes Deutschland	23
b) Überwachung und Aufsicht.....	24
c) Blockchain-Technologie.....	24
II. Aktien	25
1. Namensaktien	25
2. Vinkulierte Namensaktien	28
3. Inhaberaktien	29
4. Hinterlegungsscheine	30
III. Schuldverschreibungen.....	30
1. Inhaberschuldverschreibungen.....	30
2. Orderpapiere.....	31
a) Geborene Orderpapiere	31
b) Gekorene Orderpapiere	31
3. Namensschuldverschreibungen	31
4. Wandelanleihen	32

5. Optionsanleihen	34
6. Zertifikate	35
7. Genussscheine	35
8. Pfandbriefe	38
a) Alte Rechtslage.....	38
b) Gesetzesnovelle	39
9. Emission von Schuldverschreibungen	41
C. Kapitalanlage in Finanzderivate	44
I. Einleitung.....	44
II. Termingeschäfte	45
III. „Future“.....	46
IV. „Option“.....	47
1. Einführung.....	47
2. Chancen und Risiken des Käufers einer Option	48
3. Chancen und Risiken des Verkäufers	48
V. Basiswert.....	48
VI. Swaps.....	49
1. Währungsswap	49
2. Zinsswap	50
3. Zins-Währungsswap	51
D. Kapitalanlage in Geschlossene Beteiligungen (Fonds).....	53
I. Fondstypen.....	53
II. Hedgefonds	54
III. Chancen und Risiken der Kapitalanlage in geschlossene Beteiligungen (Fonds)	55
1. Fonds	55
a) Risiken	55
b) Chancen	56
2. Hedgefonds.....	56
a) Chancen	56
b) Risiken	56
IV. Kosten bei geschlossenen Fonds.....	57
V. Steuerliche Behandlung von Beteiligungen an geschlossenen Fonds.....	57

E. Der Dienstleister am Kapitalanlagemarkt und seine Leistungen	58
I. Wertpapierdienstleistungen.....	59
1. Anlagevermittlung	59
2. Abschlussvermittlung	60
3. Handel auf eigene Rechnung	60
a) „Multilaterales Handelssystem“	61
b) „Organisiertes Handelssystem“	61
II. Wertpapiernebenleistungen.....	62
1. Kreditfinanzierte Anlage	62
2. Spezielle Unternehmensberatung	62
3. Anlageabhängiges Devisengeschäft	63
4. Herstellung, Vertrieb und Empfehlung von Anlagestrategien und Anlageempfehlungen	63
F. Aufklärungs- und Beratungspflichten im Kapitalanlagegeschäft	64
I. Der Beratungsvertrag	66
1. Zustandekommen eines Beratungsvertrags	67
2. Ausnahmen vom Zustandekommen eines Bankberatungsvertrags.....	68
3. Strenge Anforderungen an Inhalte	69
II. Abgrenzung zwischen Aufklärung, Beratung und Warnung.....	69
1. Aufklärung und Information: Das Gebot der seriösen Informationserteilung.....	69
a) Die Grundsätze von Redlichkeit, Eindeutigkeit und Sachlichkeit	70
b) Mitwirkungspflicht des Kunden	70
c) Ausprägungen des Informationsgebots.....	71
2. Beratung	78
a) Definition	78
b) Automatisierte Beratung	78
3. Warnung	79
III. Vertragliche Dauer- oder Nachberatungspflicht	80
1. Dauerberatung nach Vertragsschluss.....	80
2. Nachberatung	81

IV. Kundenkategorisierung.....	81
1. Einführung.....	81
2. Privatkunden	82
a) Sonderfall „Verbundenes Geschäft“	82
b) Eigene Vermögensverwaltung	84
c) Pflichten gegenüber Privatkunden.....	85
3. Professionelle Kunden	91
V. Die Pflicht zur Exploration und die Verwertung von Kundenangaben	92
1. Die BGH-Entscheidung zur Bond-Anleihe	92
2. Exploration	94
a) Pflichtenumfang des Wertpapierdienstleistungsunternehmens.....	95
b) Der Kunde und seine persönliche Kompetenz als Anleger	96
c) Wirtschaftliche Verhältnisse des Kunden.....	98
d) Anlageziele	100
e) Missachtung von Explorationsergebnissen	103
f) Verbindlichkeit kundenseitiger Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen	106
aa) Regel	106
bb) Ausnahmen.....	106
cc) Spezialfall: Discount-Broker.....	107
g) Zeitpunkt der Kundenbefragung	107
aa) Überprüfung der Aktualität von Kundenangaben.....	107
bb) Unmöglichkeit der Informationserlangung ..	108
h) Dokumentationspflichten	109
aa) Dokumentation der Exploration durch Beratungsprotokoll.....	109
bb) Geeignetheitserklärung.....	109
cc) Unterlassene Geeignetheitserklärung (§ 64 Abs. 4 WpHG) oder Aufzeichnung (§ 83 WpHG).....	110
cc) Exkurs: Dokumentation der Information über ausgeführte Geschäfte	113
i) Abgrenzung zur Anlagevermittlung	114

aa)	Anlagevermittlung.....	115
bb)	Exploration bei der Anlagevermittlung.....	116
cc)	Deliktische Haftung eines Anlagevermittlers.....	117
j)	Abgrenzung zu reinen Ausführungsgeschäften....	118
k)	Abgrenzung zur Vermögensverwaltung	119
l)	Discount- oder Online-Broker	119
m)	Zusammenfassung	120
VI.	Verpflichtung zur schriftlichen Information	121
1.	Schriftliche Aufklärung als wesentliche Entscheidungsgrundlage	121
2.	Risikobeschreibung	122
3.	Pflichtangaben gegenüber Kunden und potentiellen Kunden nach der Delegierten Verordnung	123
a)	Schriftliche Information über wesentliche Aspekte des Geschäfts für Privatkunden	123
b)	Besonderheiten bzgl. Kleinanlegern.....	124
c)	Finanzportfolioverwaltung	125
4.	Aufklärung über Kosten und Entgelte	126
5.	Weitere Dokumentationspflichten	127
a)	Interessenkonflikte und Gegenmaßnahmen	127
b)	Geeignetheitserklärung	128
c)	Auftragserteilung	128
d)	Information über erbrachte Leistung	128
e)	Dauerhafter Datenträger	128
VII.	Einzelfragen	129
1.	Zuwendungen an das Wertpapierdienstleistungsunternehmen	129
a)	Begriff der Zuwendung	129
b)	Ausnahmen vom Verbot der Entgegennahme von Zuwendungen	130
c)	Zusammenfassung.....	130
d)	Verletzung der Informationspflichten bezüglich Zuwendungen.....	131
2.	Mitverschulden des Anlegers.....	136
a)	Versäumnis des „Abstoßens“ oder Ersatzes eines defizitären Finanzproduktes.....	137

b) Verstreichenlassen der Widerrufsfrist	138
c) Anlagebetrugsopfer	138
d) Leichtsinn.....	138
e) Sachkunde.....	139
3. Verhaltensregeln des WpHG als zivilrechtliche Schutzgesetze?.....	139
G. Folgen fehlerhafter Aufklärung, Beratung und Auftragsdurchführung	141
I. Einleitendes Beispiel: Die Rechtsfolgen der Verletzung der Pflichten aus einem Kommissionsvertrag	141
II. Verletzung von Beratungs- und Aufklärungspflichten	142
1. Allgemeines zur Verletzung von Beratungs- und Aufklärungspflichten	142
2. Rechtsfolgen eines Pflichtenverstoßes	142
3. Die Verteilung von Darlegungs- und Beweislast	147
a) Darlegungs- und Beweislast hinsichtlich von Pflichtverletzungen bei der Beratung	147
b) Die substantiierte Darlegung der Fehlberatung ..	147
c) Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens	148
d) Die Beweislastumkehr durch Angaben in einem Beratungsprotokoll	149
e) Die (prozessuale) Relevanz des Prospekts	150
aa) Pflichtverletzung bei der Informationserteilung durch nicht rechtzeitige Prospektübergabe	150
bb) Bestätigung des Anlegers bzgl. Erhalt eines Prospekts.....	152
cc) Prospekthaftung und Kapitalanleger- Musterverfahrensgesetz (KapMuG).....	154
f) Abschließender Beispielfall	155
III. Haftung des Mittelverwendungskontrolleurs.....	157
IV. Haftung des Abschlussprüfers.....	158
V. Verjährung	159
H. Finanzkommissionsgeschäft	162
I. Definition.....	162
II. Abgrenzung zum Eigenhändlergeschäft.....	163

I. Finanzportfolioverwaltung (Vermögensverwaltung)	166
I. Wesen	166
II. Pflichten des Finanzportfolioverwalters.....	167
1. Analoger Pflichtenkatalog zur Anlageberatung.....	167
2. Geeignetheitsprüfung und Anlagestrategie.....	168
a) Laufende Prüfung unter Beachtung der Anlagestrategie	168
b) Geschäftsbesorgungsvertrag und Pflichten	168
J. Kapitalanlage in Sparformen.....	173
I. Einlagengeschäft.....	173
II. Einlagenformen	175
1. Sichteinlagen	175
2. Termineinlagen	176
III. Spareinlagen als besondere Einlagenform	177
1. Definition der Spareinlage	178
2. Sparurkunden	180
3. Auszahlungen aus Sparurkunden.....	181
4. Forderungsgläubiger gegenüber dem Kreditinstitut	184
5. Minderjährige als Gläubiger der Spareinlage	185
6. Prämien Sparverträge	188
a) Ergänzende Auslegung von Prämien Sparverträgen mit unwirksamer Zinsanpassungsklausel	188
b) Exkurs: Zinsabstand	189
c) Verjährung	190
d) Kündigung von Prämien Spareinlagen	191
7. Abtretung und Verpfändung von Spareinlagen.....	191
8. Umfang des Beweiswertes von Sparurkunden.....	193
a) Plötzlich wieder aufgetauchte Sparbücher	193
b) Kraftloserklärung eines abhanden gekommenen Sparbuchs	197
9. Sparkassenseitige Kündigung von Sparverträgen....	198
K. Depotgeschäft	200
I. Einleitung	200

II. Rechtliche Grundlagen	200
III. Zuordnung des Depotgeschäfts zum Kapitalmarktrecht.....	201
IV. Gegenstand des Depotgeschäfts	203
V. Depoteröffnung.....	205
VI. Verwahrung	205
VII. Verwaltungstätigkeiten im Rahmen des Depotgeschäfts.....	206
VIII. Kundeneigentumsschutz im Depotgeschäft	207
1. Schutz für unbefugtem Zugriff auf Kundenbestände	207
2. Schutz vor dem Verlust von Finanzinstrumenten der Kunden.....	209
3. Beauftragter für den Schutz von Kundengeldern und Kundenfinanzinstrumenten	209
4. Informationspflichten	210
5. Verwaltung von verwahrten Kundenfinanzinstrumenten	210
6. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	211
L. Ausblick	212
Literaturverzeichnis	213